

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)**

vom 22. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2023)

zum Thema:

**Wiederaufbau einer historischen Säule in der Spandauer Wilhelmstadt**

und **Antwort** vom 07. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2023)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
II VSt  
9(0)228 - 744

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 14922

vom 22.02.2023

über **Wiederaufbau einer historischen Säule in der Spandauer Wilhelmstadt**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat daher das Bezirksamt Spandau um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der geplanten Wiederaufstellung einer historischen, vier Meter hohen Keramiksäule, die bis 1958 an der Kreuzung Heerstraße/Pichelsdorfer Straße stand?

Zu 1.:

Bildkacheln, Umrandung und Kugel sind seit Januar 2023 fertiggestellt, vom Verein finanziert und dort eingelagert. Der Wiederaufbau für 2023 wird derzeit in die Wege geleitet.

2. Welche Bedeutung hat die historische Stele von 1937 mit Motiven aus Spandaus Geschichte und dem Havelland und wie wird deren künstlerischer Wert eingeschätzt?

Zu 2.:

Der Verein Wilhelmstadt und Pichelsdorf Förderverein e.V. hat eine intensive Forschungsarbeit betrieben. Die Ergebnisse sind auf der Website der Berliner Bärenfreunde / Verkehrssäule einsehbar.

3. Wer ist Träger des Projekts und wie sieht die weitere Zeitschiene für die Umsetzung aus?

Zu 3.:

Es handelt sich um ein Initiativprojekt des o.g. Vereins. Bauherr ist das Bezirksamt Spandau (BA); hier das Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen.

4. Liegen bereits die erforderlichen Genehmigungen vor? Wenn nein, welche fehlen noch?

Zu 4.:

Eine Bauvoranfrage wurde durch die Bauaufsicht des BA bearbeitet. Derzeit wird geprüft, ob weitere Genehmigungen erforderlich sind.

5. Ist die Kostenschätzung von 60.000 Euro noch zutreffend und falls nicht, wo liegen die Kosten jetzt?

Zu 5.:

Lt. BA sind 60.000 € zutreffend.

6. Wird das Projekt durch öffentliche Mittel gefördert und wenn ja, durch wen und in welcher Höhe?

Zu 6.:

Es wird eine Teilfinanzierung durch das BA geprüft.

7. Ist die Kooperation mit dem Oberstufenzentrum Bautechnik aus Spandau noch aktuell?

Zu 7.:

Ja.

8. Welche Zeitschiene zur Wiederaufstellung gibt es?

Zu 8.:

Die Fertigstellung wird bis zum Jahresende 2023 angestrebt.

Berlin, den 07.03.2023

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa